

WAZ 22.04.2015

Rapsblüte an Rhein und Ruhr

An Rhein und Ruhr. Die ersten Felder sind schon in kräftiges Gelb getaucht. Und in den nächsten Wochen wird das zunehmen: An Rhein und Ruhr hat die Rapsblüte begonnen. NRW-weit wird die wichtigste Ölpflanze auf 70 000 Hektar angebaut, wie der Rheinische Landwirtschaftsverband (RLV) mitteilt.

Die Bauern loben Raps als „echtes Multitalent“: Er liefert hervorragendes Speiseöl, ist Energielieferant für Kraftstoffe und zugleich eine wichtige heimische Eiweißquelle für die Tierhaltung. geernet wird im Juli. So verschwenderisch, wie der Raps mit seinen Blüten ist, so freigiebig ist er auch mit dem schwarzkörnigen Samen. Jeder Hektar Raps liefert rund 1600 Liter Öl. Nach Herauspressen des Öls aus der Saat bleibt das sogenannte Rapsschrot übrig. Das ergibt noch einmal rund 2,4 Tonnen je Hektar. Setzt man dieses Schrot in der Milchviehhaltung als Eiweißlieferant ein, spart der heimische Anbau von einem Hektar Raps den Import von rund zwei Hektar südamerikanischen Soja, so der RLV.

Etwas Kummer bereiten den Landwirten derzeit die Preise. Nach Euronext Terminmarkt gibt es derzeit 371 Euro pro Tonne. Das gilt als bestenfalls mittelpträchtig. Vor zwei Jahren war der Preis noch deutlich besser. Da gab es zwischen 450 und 500 Euro pro Tonne.

<http://www.derwesten.de/region/rapsbluete-an-rhein-und-ruhr-aimp-id10592303.html#plx166164462>